

Stiftung Kunst und Musik für Dresden
c/o Ostsächsische Sparkasse Dresden
Güntzplatz 5 · 01309 Dresden

Presseinformation



5. Juni 2015

Stiftung Kunst & Musik für Dresden beschließt Förderprojekte in Höhe von 70.000 €

Der Stiftungsrat der Stiftung Kunst & Musik für Dresden hat in seiner jährlichen Sitzung Ende Mai Förderungen von insgesamt fast 70.000 € für acht Projekte beschlossen. „Dem Gremium war bei der Entscheidung wichtig, aktuelle internationale Positionen nach Dresden zu holen und den zeitgenössischen Künsten in unserer Stadt Raum und Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung zu geben“, so Martina de Maizière, Vorstand der Stiftung. „Die Stiftung möchte – auch über ihre finanzielle Unterstützung hinaus - Impulse setzen, kulturelle wie künstlerische Vielfalt in Dresden fördern und die Vernetzung zwischen institutionellen und freien Trägern der Kulturszene, Bürgerschaft und Wirtschaft forcieren.“

Kurzfristig hat der Stiftungsrat entschieden, die in Berlin lebende Künstlerin **Nezaket Ekici bei der Wiederherstellung ihres Kunstprojekts "PostIt"** zu unterstützen. Nachdem das Kunstwerk, das im Rahmen des Projekts „Dresden.? - Arbeiten mit der Stadt“ entstanden ist, Zielscheibe von Aktionen war und mit einem islamfeindlichen Text verunstaltet wurde, ließ die Polizei Teile des Kunstwerks entfernen. Die Künstlerin baute ihre Installation wieder auf und stellte sich einer öffentlichen Diskussion. Mit der Förderung würdigt die Stiftung ihr Werk und tritt ein für die Freiheit der Kunst.

Die **Ausstellung „BILD TAKTIK. Abbilden Gestalten und Darstellen in Kunst und Wissenschaft“ in der ALTANA-Galerie der Technischen Universität Dresden** geht der Frage der Bilderzeugung nach. Präsentiert werden Beispiele der Kunst- und Wissenschaftsgeschichte, künstlerische Reflektionen sowie jüngste Forschungsleistungen u.a. von Partnerinstitutionen des DRESDEN-concept. Vertieft wird die Thematik durch eine öffentliche Ringvorlesung, Workshops, Exkursionen und Programme anlässlich der

Stiftung Kunst und Musik für Dresden

c/o Ostsächsische
Sparkasse Dresden
Güntzplatz 5
01307 Dresden

Stiftungsratsvorsitzende:

Oberbürgermeisterin
Helma Orosz

T +49 351 455-16531
F +49 351 455-16529
stiftung@kunst-musik-dresden.de
www.kunst-musik-dresden.de

Spendenkonto

Ostsächsische Sparkasse Dresden
K 225 737 000
B 850 503 00

Commerzbank Dresden
K 804 000 800
B 850 400 00

Langen Nacht der Wissenschaften am 3. Juli und der Museums-Sommernacht am 11. Juli 2015. Die Stiftung fördert das Vermittlungsprogramm und möchte damit den Fokus auf die vielschichtigen Bezüge zwischen Kunst und Wissenschaft lenken.

Darüber hinaus unterstützt die Stiftung die künstlerische Kooperation mit Wrocław/ Polen auf der **OSTRALE 2015**. Mirosław Jasiński, Direktor der Städtischen Galerie Miejskiej, begleitet die diesjährige OSTRALE als Jurymitglied und Kurator und ebnet OSTRALE-Künstlern den Weg zu Wroclawer Kunstorten. Der interkulturelle Austausch baut auf einer langjährigen Partnerschaft zwischen Dresden und Wrocław auf politischer, kultureller und wirtschaftlicher Ebene auf. Als Kulturhauptstadt 2016 genießt Wrocław internationale Aufmerksamkeit und nimmt unter den Kunstmetropolen eine Vorreiterposition ein. Die diesjährige OSTRALE öffnet am 10. Juli 2015 ihre Tore unter dem Motto „Handle with Care“.

Die südafrikanische, in Amsterdam lebende und international bekannte Künstlerin Marlene Dumas gestaltet derzeit ein **Altarbild für die Dresdner Annenkirche**. Die Stiftung hat beschlossen, dieses herausragende Zeugnis zeitgenössischer Kunst in Dresden und insbesondere dessen Vermittlung an eine breite Öffentlichkeit finanziell zu unterstützen.

Die Künstlergemeinschaft „**Geh 8 – Kunstraum und Ateliers e. V.**“ erhält von der Stiftung Mittel für eine Feuerfluchttreppe an dem Gebäude in Dresden-Pieschen, damit die Ateliers im Obergeschoss wieder freigegeben und durch internationale wie Dresdner Künstler genutzt werden können.

Das von der Stiftung zu fördernde Projekt „Classical Beats“ bei den **Dresdner Musikfestspielen 2016** verbindet klassische Musik und Clubkultur und führt ein neues Veranstaltungsformat in das weit über die Grenzen der Stadt strahlende Festival ein. Außerhalb des Konzertsaals wird die Musik in der ungezwungenen Atmosphäre eines Clubs aufgeführt und soll junge Clubgäste wie etablierte Konzertbesucher ansprechen. Die Grenzen zwischen Musikern und Publikum werden bei „Classical Beats“ durch die räumliche Nähe und das unkonventionelle Umfeld aufgehoben - so können spontanes Musizieren und Interaktion mit dem Publikum entstehen.

Bereits 2014 hatte die Stiftung Kunst & Musik für Dresden beschlossen, im Rahmen eines „Artist-in-Residence-Stipendiums“ 2015 erstmals einen Bildenden Künstler aus dem Ausland nach Dresden einzuladen. Eine Fachjury

wählte im März dieses Jahres den spanischen Künstler Fernando Sánchez Castillo, der ab Juli sechs Monate lang in Dresden leben und arbeiten wird. Das „**Internationale Kunststipendium**“ der Stiftung beinhaltet jährlich alternierende Künstlerstipendien, eines für Gesang und eines für Bildende Künste. Der Stiftungsrat hat nunmehr bestätigt, das Musikstipendium 2016 erstmals zu vergeben und einen Gesangsmusiker (Sänger, Komponist oder Dirigent) nach Möglichkeit aus dem Ausland für drei Monate nach Dresden einzuladen. Das Stipendium wird in enger Kooperation mit Kulturpartnern realisiert und hat – wie das Stipendium für Bildende Kunst – zum Ziel, den Stipendiaten öffentlich in Dresden zu präsentieren.

Die **Vortragsreihe „Impuls Dresden“**, welche die Stiftung 2014 initiierte, wird in den Jahren 2015 und 2016 fortgesetzt. International agierende Kulturschaffende werden für eine öffentliche Präsentation nach Dresden eingeladen.

Als unabhängiger Kulturförderer bündelt die Stiftung Kunst & Musik für Dresden bürgerschaftliches Engagement für Musik, zeitgenössische Kunst und kulturelle Bildung in Dresden. Im Stiftungskuratorium, einem überregionalen Netzwerk unter dem Dach der Stiftung, treffen sich Persönlichkeiten und Unternehmen, die bereit sind, die Stiftung langfristig zu unterstützen und mitzugestalten. Darüber hinaus gibt es nun einen Freundeskreis, in dem Privatpersonen auch mit kleineren Spenden die Stiftungsidee unterstützen können. „Damit wollen wir uns weiter nach außen öffnen und uns noch deutlicher für eine vielseitige und offene Kunststadt Dresden einsetzen. Die Mitglieder von Kuratorium und Freundeskreis fördern unser Anliegen nicht nur finanziell, sondern sind vor allem wichtige Multiplikatoren für die Stiftung und für Dresden“, so Martina de Maizière.

Ansprechpartner:

Martina de Maizière, Vorstand, und Maria Noth, Geschäftsleitung
Stiftung Kunst & Musik für Dresden
c/o Ostsächsische Sparkasse Dresden
Güntzplatz 5
01307 Dresden

Telefon: 0351 455 16531

E-Mail: stiftung@kunst-musik-dresden.de

www.kunst-musik-dresden.de